

SELBSTBETRACHTUNG

Christian Ludwig Attersee

Der Maler fürchtet sich am meisten vor ungebildeten Menschen. Völlig egal ist ihm Kritik an seinem Lebensstil.

Was ist das Beste daran, wenn man wie Sie bildender Künstler, Musiker, Schriftsteller, Designer, Bühnenbildner und Filmemacher ist? Man hat öfter das Glück, mit bedeutenden Menschen dieser verschiedenen Sparten, die einen zu neuem Wissen

Was macht eine Person schön? «Ihr Hintern.»



FOTO: PD

treiben und die einen überzeugen, eigene Wege zu gehen, Stunden oder Tage zu verbringen. ● **Was treibt Sie an?** Das Finale meiner Bildfindungen entsteht in meinem eigenen Jetzt mit der Suche nach einem Ersterlebnis. ● **Was tun Sie am Morgen als Erstes?** Langsam frühstücken. ● **Was steht bei Ihnen immer im Kühlschrank?** Mehrere Flaschen Weisswein und zumindest ein Stück italienische Salami. ● **Wem haben Sie zuletzt ein Kompliment gemacht? Wofür?** Ich bekomme immer noch laufend Komplimente für meinen grossartigen Ausstellungswinter in New York. ● **Ihr persönliches Stilmerkmal?** Alles zu «atterseeisieren», am liebsten mit Erotik. ● **Ein neuer Ort, den Sie in den letzten zwölf Monaten entdeckt haben?** Eigentlich habe ich im November 2023 ein neues New York entdeckt. ● **Ihr aktuelles Projekt?** Die Ausstellung in der Galerie Gmurzynska in Zürich. ● **Haben Sie ein Reiseritual?** Ich fahre gerne an Orte, an denen ich nicht nur neues Kulturelles erleben kann, sondern auch in Räumen wohne, wo ich meine bildnerische Arbeit ausführen kann. ● **Ihr Lieblingsmuseum?** Das BA-CA-Kunstforum in Wien. ● **Wenn Sie viel Zeit hätten: Was würden Sie anpacken?** Ich werde bald 84 Jahre alt, die nächsten widme ich dem Zentrum meiner Kunst, der Malerei. ● **Wofür sind Sie dankbar?** Für mein bisher gepflegtes Leben. ● **Was zu verlieren wäre für Sie das Schlimmste?** Ehrlich gestanden: mein Leben. ● **Wofür geben Sie unvernünftig viel Geld aus?** Für CDs, DVDs und Bücher. ● **Welchem Genussmittel sind Sie zugetan?** Alkohol und Fleisch. ● **Was, würden Sie sagen, können Sie besonders gut?** Durch meine vielfältige Erfahrung vom Sport bis zum Kinofilm tue ich mir auch mit sehr schwierigen Menschen leicht. Das war auch als Kunstprofessor notwendig. ● **Ein Rat, den Sie Ihrem zwanzigjährigen Selbst geben würden?** Wenn es geht, das tun, was die anderen nicht von dir erwarten, in fremde Länder reisen, so oft es geht, und in diesem Sinne auch die Sexualität bereisen. ● **Was ist Ihnen völlig egal?** Kritik an meinem Lebensstil und an meiner künstlerischen Leistung. ● **Ein Lebensprinzip?** Im engsten Freundeskreis zu leben. ● **Was macht eine Person schön?** Ihr Hintern. ● **Welche Zwänge oder Ticks haben Sie?** Eine Sammelwut. ● **Wovor fürchten Sie sich am meisten?** Vor ungebildeten Menschen. ● **Ihre grösste Niederlage?** Ich wäre zu keinem Mord fähig. ● **Ein Moment, der Ihr Leben verändert hat?** Meine Uganda-Reise 1970, da habe ich einen Zugang zu «Rassenvielfalt» bekommen. ● **Welches Problem, das Sie früher hatten, haben Sie heute nicht mehr?** Die Schüchternheit vor Frauen. ● **Was würden Sie tun, wenn es keine Angst gäbe?** Ich würde sie erfinden. ● **Was meinen Sie: An welcher Weggabelung im Leben befinden Sie sich gerade?** Ich befinde mich an der letzten Weggabelung.

CHRISTIAN LUDWIG ATTERSEE ist ein österreichischer Künstler und Gründungsfigur der «Neuen Österreichischen Malerei»; 2005 erhielt er das österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Seine Ausstellung «Christian Ludwig Attersee: Schön wie seine Bilder» ist bis Ende Mai in der Galerie Gmurzynska (Paradeplatz 2 und Talstrasse 37b) zu sehen.

Von ZUZA SPECKERT